

# RS OGH 1986/9/4 6Ob633/86, 2Ob511/91

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 04.09.1986

## Norm

ABGB §1425 VIII

AußStrG §16 BIII2d

## Rechtssatz

Hat der Erleger trotz der von ihm selbst behaupteten schwebenden Rechtslage nicht eindeutig geklärt, welche Rechte dem Erlagsgegner an dem zu erlegenden Geldbetrag zustehen sollte, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssten, damit der Erlagsbetrag dem Erlagsgegner ausgefolgt werden dürfe und welche rechtlichen Bindungen er selbst in Ansehung des Erlagsgegenstandes auf sich zu nehmen bereit wäre, kann die Ansicht des Rekursgerichtes, nach dem Antragsvorbringen liege kein tauglicher Rechtsgrund für den Erlag vor, nicht offenbar gesetzwidrig sein.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 633/86  
Entscheidungstext OGH 04.09.1986 6 Ob 633/86
- 2 Ob 511/91  
Entscheidungstext OGH 27.02.1991 2 Ob 511/91  
Auch; Veröff: EvBl 1991/91 S 417

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0087310

## Dokumentnummer

JJR\_19860904\_OGH0002\_0060OB00633\_8600000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>